

## Caritas und Erste Bank starten nationalen Coffee to help Aktionstag

[Zurück](#)

**26.02.2010**

### Mit jeder Tasse Kaffee Kindern in den ärmsten Ländern Europas helfen

Bei der Caritas-Aktion Coffee to help laden engagierte ÖsterreicherInnen ihre KollegInnen, FreundInnen oder Bekannte zum gemeinsamen Kaffeetrinken ein und bitten in dieser Runde um eine Spende zugunsten von Kindern in Not. Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee kann gemeinsam dazu beigetragen werden, das Leben von Kindern ein Stück besser zu machen. Zum einjährigen Jubiläum der Aktion findet heute ein nationaler Coffee to help Aktionstag statt, der von der Erste Bank tatkräftig unterstützt wird. In 30 Filialen der Bank in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland wird einen Tag lang Kaffee mit einem „guten“ Beigeschmack an KundInnen und Gäste ausgeschrieben.

Caritasdirektor Michael Landau: „Kinder sind die unschuldigsten Opfer von Armut und sozialer Ausgrenzung. An einer besseren Zukunft für Kinder in unseren Nachbarländern mitzubauen ist die nachhaltigste Form von Hilfe, denn sie sind die Zukunft jedes Landes. Danke an die Erste Bank und alle Kaffeetrinkerinnen und Kaffeetrinker, die mit ihrer Spende kleine und große Wunder möglich machen“.

Elisabeth Bleyleben-Koren, Generaldirektorin der Erste Bank Oesterreich: „Die Aktion "Coffee to help" soll einen Spenden-Anlass für unsere Kunden und Mitarbeiter schaffen. Obwohl Österreich von der Wirtschaftskrise auch betroffen ist, müssen wir uns vergegenwärtigen, dass es Menschen in Europa gibt, die kein Dach über dem Kopf haben oder nicht ausreichend zu essen haben. Mit nur 3 Euro können wir einem Kind in der Ukraine das Essen an einem Tag sichern.“

Rund ein Viertel aller Kinder sind in den ärmsten Ländern Europas von Armut betroffen. Insgesamt hilft die Caritas in den ärmsten Ländern Europas mit 126 Kinderprojekten, etwa in Albanien, Bulgarien, Rumänien, Ungarn, in der Slowakei, der Republik Moldau oder auch in der Ukraine. Den Mädchen und Buben fehlt es am Allernötigsten: Die Caritas hilft mit Nahrung, Kleidung und ermöglicht den Kindern einen Schulbesuch - denn Bildung ist der wichtigste Schlüssel im Kampf gegen Armut und Perspektivenlosigkeit. Wer lesen, schreiben und rechnen lernt, hat später einmal die Aussicht auf einen Job. Und damit die Chance, sich selbst und seine Familie aus eigener Kraft zu erhalten. Zur Bekämpfung der Kinderarmut in Europa setze sich die Caritas dafür ein, dass für jedes Kind staatliche Zahlungen gewährleistet werden, ungeachtet des Status seiner Eltern.

[Zurück](#)



[Download \[jpg; 2.8 MB\]](#)